



„QUALITÄT DER MITTELSTUFE“

Internationale Weiterbildung

Vertiefung des menschenkundlichen Hintergrundes und Methodische Erneuerung
der Mittelstufenpädagogik

05. bis 08. August 2021

Ungarn, Vácer Waldorf Schule (2600 Vác, Téglaház út 1620/7 hrsz.)

EINLADUNG

Liebe Freunde,

Wir möchten Euch herzlich wieder nach Ungarn einladen für die Weiterführung der Arbeitstagung zur Qualität der Mittelstufe.

Im Rahmen einer dreieinhalbtägigen (deutsch- und ungarisch-sprachigen) internationalen Weiterbildung möchten wir zum dritte Mal mit Klassenlehrern, interessierten Fachlehrern und Oberstufenlehrern, Dozenten aus Rumänien, aus der Slowakei, aus Tschechien, Ungarn und aus weiteren mittel-europäischen Ländern zusammenarbeiten zur Erneuerung der Mittelstufenpädagogik.

- „Allgemeine Menschenkunde“ in Morgenvorträgen
- Die methodischen Schritte verstehen und aufarbeiten in den Methodischen Fachgruppen
- Dazu dienen die Inhalte der Mathematik- und Chemie-Fächer
- die Verwandlungsprozesse erüben wir (auch anschliessend zu methodische Schritte und auch zu Allgemeine Entwicklungsphasen) in drei künstlerischen Kursen (Eurythmie, Tafelzeichnen und Musik).

Mit diesen Schritten versuchen wir zu helfen, die folgenden Ziele zu erreichen. Diese wurden in der Assoratssitzung der IAO in der Fachgruppe „Qualität der Mittelstufe“ ausgearbeitet.

2016 in der Budapester Assoratsitzung ist entschieden und inziert worden, internationale Zusammenarbeit in diesem Bereich zu entwickeln:

- Vertiefen und erneuern der Qualität des Unterrichtes der Mittelstufenfächer
- Die Inhalte der Fächer durchdringen mit Phantasie und bildhaftem Unterrichten
- Erüben phänomenologischer Schritte in der Naturkunde
- Erüben künstlerischer Ansätze
- Erarbeiten menschenkundlicher Aspekte zwischen Entwicklungsphase und Themen.

Thematische Teile: Vorträge Fachgruppenarbeit Künstlerische Kurse (in drei Gruppen: Eurythmie, Tafelzeichnen, Musik), Abendgespräche über die Teilnehmer interessierende Themen und Rückblick.

Zum dritte Mal organisieren wir diese Weiterbildung in Ungarn. In den letzten zwei Jahren haben wir den Unterricht der Geometrie, Geographie, Physik und Biologie aufgearbeitet. Dieses Jahr bescheftigen wir uns mit der Unterrichtsfächern: Mathematik, Ökonomische Kenntnisse und Chemie. Diese Fächer und die Unterrichtsinhalte ermöglichen die Vertiefung und Übung der Methodischen Schritte. In der Weiterbildung handelt es sich um die Zusammenfassung, und methodische Schritte über die Mathematik-Unterricht in der 6. und den 7. Klasse, Ökonomische Kenntnisse und Chemie 7. Klasse. Wir werden bestimmte Unterrichtstätigkeiten auswählen als Beispiel zur Darstellung des Charakters der bestimmten Klassenstufen zu schildern. Als Thema wird behandelt die 6. bis 7. (8). Klasse. Aber neben den Klassenlehrern sind herzlich willkommen auch die Fachlehrer in diesen Klassenstufen und ebenfalls die Oberstufenlehrer.

Wir können 40 bis 60 Teilnehmer empfangen aus den ungarischen, rumänischen, slowakischen, tschechischen und weiteren Waldorfschulen.

Verwandlung der Methodik in der Mathematik und Chemie der Mittelstufe"
Die Bedeutung des Künstlerisch-Ästhetischen in der Waldorf-Mittelstufe -
zur Methodik des Mathematik- und Chemie-Unterrichts

Gerade in der 6., 7. und 8. Klasse fordern die Umbrüche der Schülerentwicklung uns heraus, neue pädagogische Akzente zu setzen. Auf der einen Seite ist es die immer stärkere Verbindung mit dem Gliedmassen- und Knochensystem, die zu neuen Haltungen der Schüler führt: In der **6. Klasse** fragen sie nun laut und leise: „Warum ist das so?“ Die Begründungen und die Kausalität interessieren sie. Nun sind neue Schritte in der **Mathematik** möglich: Verhältnisse, Prozentzahlen und Zinsrechnungen verlangen Übersicht und klare methodische Schritte. Eine grosse Hilfe ist es für die Schüler, wenn die Klarheit des Rechnens dabei auch eine künstlerisch-ästhetische Seite erhält. Das ist die andere Seite der festen Knochen: Hier sind die Schüler überraschend offen und interessiert an der klaren Schönheit von Tabellen, Reihen und Quadratzahlen sowie an der Stimmigkeit von Schwarz-Weiss-Kontrasten und grauen Zwischentönen.

Mit dem stärkeren Freiwerden des astralischen Leibes in der **7. Klasse** wollen und können die Schüler Neues in der Welt und in sich selbst entdecken. Das Stehen vor der Ungewissheit spiegelt sich in der Begegnung mit den **negativen Zahlen** und den ersten Gesetzen z.B. einer Bankkonto-Führung. Auch hier begegnen sich die Fähigkeit, rein gedanklich zu rechnen mit dem tiefen Bedürfnis der Schüler, der inneren Klarheit äussere Gestalt zu geben. Gerade in diesem Alter erwacht ein neuer Sinn für die Stimmigkeit von Zahlengesetz und Ästhetik. – Auch in den Entdeckungen der **1. Chemie** kann der Unterricht eine tiefe Verbindung zwischen den chemischen Prozessen und der Schönheit der Erscheinungen aufzeigen. Wo es den Schülern zu den Versuchen gelingt, in ihren Heften Bilder des Feuers, der farbigen Stufen

zwischen Säuren und Laugen und der grossen Kalk-Metamorphosen ausdrückvoll darzustellen, vertiefen sich die Erlebnisse und die Fähigkeit des Wahrheits-Empfindens kann für das Leben begründet werden.

In der **8. Klasse** wird der Spannungsbogen zwischen neuer Denkfähigkeit und eigener künstlerischer Gestaltung grösser. So gilt es nun in der Mathematik zunächst **Gesetze der Algebra** und der X-Rechnungen zu erdenken. Dann aber auch aus eigener Phantasie weitere Aufgaben zu erfinden. Während manche Schüler dabei die Formkräfte in der Heftarbeit verlieren, beginnen andere plötzlich neue künstlerisch-ästhetische Kräfte zu entdecken und zu üben. Auch die Epoche „**Chemie der Lebensmittel**“ fordert beide Seiten heraus: Begleitet von eigenen Versuchen werden die Basisstoffe **Eiweiß, Fett und Kohlenhydrate** kennengelernt. Das tiefe Bedürfnis, neue Zusammenhänge der Welt zu erfassen lässt das eigene Herstellen von Seife oder den Besuch in einer Zuckerfabrik zu wichtigen Erlebnissen werden. Wo es gelingt, das Experimentieren, Fragen und Forschen mit der eigenständigen ästhetischen Darstellung in den Heften zu verbinden, kann sich das Lernen deutlich vertiefen. Daher beschreibt R. Steiner im Pädagogischen Jugendkurs gerade für solche Themen die **Schönheit als „Dolmetscherin der Wahrheit“**.

Diese und weitere methodische Schritte der Mathematik und Chemie wollen wir in Darstellungen, praktischen Übungen und im Gespräch entwickeln.

Die Teilnehmer werden die in Vorträgen und Methodischer, praktischer Arbeit gesammelten Kenntnisse in den künstlerischen Kursen vertiefen können. Die künstlerischen Kurse schliessen sich auch an zu den Methodischen Kenntnissen.

Für die Eurythmie Eurythmieschuhe mitbringen!

Unsere Gastdozenten sind:

Vorträge, Methodische Fachgruppenarbeit, Abendgespräche:

Claus-Peter Röh (Leiter der Pädagogischen Sektion am Goetheanum, Dornach, Schweiz)

Eurythmie

Frau Anikó Czakó (Eurythmistin. Sie ist Eurythmielehrerin in der Eurythmie-Ausbildung in Budapest, in weiteren Fortbildungen sowie in Perintparti Szó-Fogadó Waldorfschule und sie arbeitet auch als Heileurythmistin in Ungarn.)

Tafelzeichnen

Sam Betts (Ratgeber in Ungarn seit Jahrzehnten. Dozent an Waldorflehrer-Seminar in Ungarn. Er hat viel Erfahrung im Unterricht in der Mittelstufe. Spicht deutsch, englisch, ungarisch.)

Musik

Dóra Boromissza (Musiklehrerin in der Óbudaer Waldorfschule in Budapest, Ungarn seit 20 Jahren. Sie hat erfahrungen in der Unter- und Mittelstufe, sowie in der Oberstufe. Unterrichtet Musik auch in der Lehrerweiterbildung. Sie hat Musik, Chorleitung, Puppentheater und Filzen studiert.)

Die fachliche Leiterin der Weiterbildung ist Frau Katalin Mezei.

Sprache: Die Weiterbildung ist zweisprachig: ungarisch und deutsch.

Wir laden alle Klassenlehrer herzlich ein, besonders diejenigen, die vor dem Unterricht in der Mittelstufe stehen oder da unterrichten, wir warten natürlich auch die Fachlehrer, die interessierten Oberstufenlehrer und die Dozenten der Waldorf-Ausbildungen, Weiterbildungskurse.

Die Weiterbildung organisiert das Waldorf Haus Pädagogisches Dienstleistungsinstitut in Ungarn.

Hiermit schicken wir das Programm, die Informationen für Anmeldung und Teilnahme, und die zwei Links für die Anmeldungen. Anmeldefrist: 24. Juni 2021, 24:00 Uhr

Tagungsgbühr: 25.000 Huf

Anmeldung (ungarisch): <https://forms.gle/pigw3ndqbPZ6UceX9>

Anmeldung (deutsch): <https://forms.gle/a6uGEAbFRvrSmsjm8>

**Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung in der E-Mailadresse:
radics.helga@waldorf.hu**

Mit freundlichen Grüßen:

Mezei Katalin
Fachverantwortliche der Weiterbildung

Budapest, 12.05.2021.